

15.06.2026

**Offener Brief der BI „Ja zur Fähre – Nein zur Brücke“
an den Gemeinderat Neu Darchau**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Siebolds,

wir bitten Sie, dieses Schreiben an alle Mitglieder des Gemeinderats weiterzuleiten.

Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderats,

es geht nicht um Beton und Fahrbahnen. Es geht darum, was aus Neu Darchau wird. Und diese Entscheidung liegt jetzt bei Ihnen.

Wir erinnern an das, was nicht vergessen werden darf: 2021 haben die Einwohnerinnen und Einwohner abgestimmt. Das Ergebnis war eindeutig – eine klare Mehrheit gegen die geplante Trassenführung. Dieses Votum ist nicht verjährt. Es gilt. Heute mehr denn je.

Denn unser Ort lebt. Er erlebt gerade jetzt einen beeindruckenden, nicht nur künstlerischen Aufschwung. Die KLP, die Konzerte am Fluss, Menschen, die von weither kommen und staunen, sind deutliche Zeichen dieses Wandels. „*This place is beyond amazing*“, rief ein amerikanischer Künstler im Mai auf der Fährwiese – *Dieser Ort ist mehr als nur erstaunlich*. Genau das steht auf dem Spiel. Die Brücke würde diesen Aufbruch beenden, bevor er sich entfalten kann. Und Katemin als Ortsteil Neu Darchaus? Hätte nichts zu gewinnen. Nur zu verlieren.

Die versprochenen Wirtschaftseffekte? Herbeigerechnet, auf wackeligen Annahmen gebaut. Sie wiegen nicht auf, was unser Ort verlieren würde.

Dabei liegt die Lösung längst auf dem Tisch: Eine moderne Flachwasserfähre quert die Elbe zukunftsicher – für rund 8 Millionen Euro statt 125 bis 130 Millionen für die Brücke. Tendenz: steigend.

15.06.2026

Unser Appell an Sie als Mitglieder des Gemeinderats:

- Entscheiden Sie umsichtig.
- Entscheiden Sie zukunftsorientiert.
- Nehmen Sie das Bürgervotum von 2021 ernst.
- Stellen Sie sich gegen die Trasse und verzichten Sie auf die Brücke.
- Sichern Sie gemeindeeigene Grundstücke im Trassenverlauf.
- Unterstützen Sie rechtliche Schritte gegen den Planfeststellungsbeschluss vom 18. Mai 2026.
- Und gehen Sie den Weg der Fähre konsequent zu Ende.

Was der Rat jetzt entscheidet, wirkt weit über diese Wahlperiode hinaus. Es geht um unser Zuhause und eine lebenswerte Zukunft.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Böhlen

1. Vorsitzender der BI „Ja zur Fähre – Nein zur Brücke“